



# Der

## DER LEIBHAFTIGE IN DER

### Teufelsstudie

Aus: E. W. Bredt „Christian Bär-  
mann, Märchen und Bilder“, Hugo  
Schmidt Verlag, München

**M**ag uns der leibhaftige Teufel heute als ein lächerlicher Popanz erscheinen — er lebt doch noch unter uns in tausend Gestalten. Erst kürzlich hat ein französischer Anwalt Maurice Garçon von Teufelsbeschwörern und Teufelsverträgen, von Satansglauben und schwarzen Messen erzählt, die bei unsern westlichen Nachbarn im Schwange sind, und auch bei uns ist die Vorstellung von dämonischen Mächten untrennbar mit Beelzebub und seinem wüsten Gefolge verknüpft. Durch Jahrtausende hat die Phantasie der Menschheit daran geschaffen, das Böse durch das Häßliche zu ver-



### Der Höllenfürst hält Cercle ab

Francisco Goya (1746–1828) zeigt ihn nach ältester Tradition hier noch in reiner Bocksgestalt. (Goyas „Hexensabbat“ ist im Besitz des Herzogs von Osuna)  
Phot. Dr. Stoedtner, Berlin

körpern und die innere Mißform durch die äußere auszudrücken.